

Osterabendfeier mit Beschreiben und Zerschlagen von Tellern

Karsamstag, Kirche Küsnacht, 20 Uhr

Nach dem grossen Zuspruch 2023 findet auch 2024 unser Osterabend-Ritual mit dem Beschriften und Zerschlagen von Tellern statt. Das ist eine Tradition, um in einem rituellen Akt ein Ende und einen Neuanfang zu begehen. Am Ostersonntag symbolisiert es den Übergang vom Sterben Jesu am Karfreitag zur Freude auf die Auferstehung am Ostersonntag. Die karfreitägliche Trauer und Zweifel werden losgelassen, um Platz für österliche Freude und neue Zuversicht zu schaffen.

Worte und Ritual: Pfr. Andrea Marco Bianca; Feier zur Verwandlung von unserem Leben und der Welt

Musik: Tamar Eskenian (Shvi, Duduk, Gesang); armenische Musik als Orient/Okzident-Brücke

Abschluss: Wir stossen mit «Apfelspritz» (und armenischem Osterbrötli «Choreg») aufs Leben an

Ritual in der Feier 2023: <http://iroiro.ch/Levanta/AndreaBiancaVideo.mp4>

Interview zur Feier 2023 <https://www.derkuesnacht.ch/news/artikel/ostern-feiern-auf-orientalisch>



Tamar Eskenian

Für Tamar ist Musik mehr als nur Klang – sie ist ein existenzielles Mittel, um Geschichten zu erzählen. Mit Leidenschaft nimmt sie uns mit auf eine musikalische Zeitreise und verwendet dabei Instrumente wie die armenische Shvi-Flöte und Duduk, die europäische Travers- und Querflöte, und singt dazu.

Tamar Eskenian ist eine herausragende Flötistin, die sich durch ihr tiefes Interesse an westlicher und östlicher klassischer Musik auszeichnet. Ihr Repertoire erstreckt sich vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik auf moderne Querflöte und Barock-Traversflöte. Besonders bemerkenswert

ist ihr Können auf der traditionellen armenischen Flöte "Shvi", und sie singt auch armenische liturgische und jahrtausende alte traditionelle armenische Musik.

Sie studierte Querflöte in Basel und Salzburg bei namhaften Lehrern wie Kiyoshi Kasai und Irena Grafenauer und vertiefte ihre Studien zur historischen Traversflöte in Basel bei Marc Hantai. Während ihrer Ausbildung wurde sie vielfach ausgezeichnet und war u.a. Finalistin beim "Concours National d'Execution Musicale" und die Goldmedaille beim «International Music Competition Berlin 2018».

Tamar spielte mehrfach im „West-Eastern Divan“ Orchestra unter der Leitung von Daniel Barenboim und konzertierte in weltberühmten Konzerthäusern Europas, Amerikas und Asien. Sie trat mit führenden Orchestern und unter der Leitung renommierter Dirigenten auf, wie z.B. in der Staatsoper in Jerewan/Armenien und bei diversen Festivals.

Als passionierte Kammermusikerin gründete sie mehrere Ensembles und arbeitete mit namhaften Musikern in Europa zusammen. Sie legt besonderen Wert auf ein ausgewogenes Repertoire zwischen Alter und Neuer Musik. Ihr Engagement für die armenische Musik zeigt sich in Vorträgen und Aufführungen, wobei sie auch moderne Werke, die speziell für sie komponiert wurden, regelmäßig aufführt.